

4. IZKT Treffen 2019					
Moderator und Protokollant:		Zeit:		Ort:	
Miriam Sperlich (Moderation) Elisabeth Hirsch (Protokoll)		Mittwoch, 14.08.2019, 18:00- 20:30 Uhr		Mensa Gottfried-Keller-Schule	
Teilnehmer / Name:	Kürzel:	Themenfeld IZKT:			
Andreas Härtling-Mollhelm	AHM	Verkehr	Martin Röw	MR	Engagierter Einwohner
Kunigunde Berberich	KB	Bildung	Norbert Onken	NO	Klima
De Jun Chen	DC	Wohnen	Harris Tidden		
Andrea Isermann-Kühn	AIK	Soziales	<u>Patricia Spengler</u>	PS	Bezirk Stadtteilmanager
Manfred Markgraf	MM	Wohnen			
Selda Kasapposky	SeK	Bildung			
Gundi Kälber	KB	Grün/Umwelt	<u>abwesend</u>		
Petra Dönselmann	PD	Öffentlichkeitsarbeit	Peter Pohl	PP	Grün/Umwelt
Dieter Spiering	DS	Wohnen	Karin Rosenberger	KR	Kultur
Elisabeth Hirsch	EH	Nachbarschaft	Rolf Mienkus	RM	Wirtschaft
Franziska Leps	FL	Engagierte Einwohnerin	Abu Hanif	AH	Kultur
Joachim Saint-Paul	JSP	Jugend	Rainer Leppin	RL	
Martin Boll	MB	Klima	Astrid Kuscheke-Jaecks	AKJ	Glaubensgemeinschaften
Miriam Sperlich	MS	Nachbarschaft	Angelika Wloch	AW	Gesundheit/Sport

Stephan Kopschinski	SK	Soziales	Dagmar Grahl	DG	Kultur
Beate Schober	BS	Inklusion			

Nächste Sitzung, Datum / Uhrzeit:	Ort:	Anhang
11. September 18-20 Uhr	Mensa Gottfried-Keller-Gymnasium, Olbersstraße 38	<p>Statify</p> <p>372</p> <p>Beste Quellen</p> <ul style="list-style-type: none"> 205 google.com 93 google.de 16 mierendorffinsel.org 8 baidu.com 5 duckduckgo.com <p>Beste Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> 693 / 96 /veranstal /projekte/ 86 /literarisch spazierga 71 /veranstal 60 /veranstal kiezfest-2

0. Begrüßung, Moderation MS

--	--	--	--

Nr.	Thema:		
1.	<p>Protokoll der letzten Sitzung vom 12. Juni Einstimmig angenommen</p>		
2.	<p>AGs:</p> <ul style="list-style-type: none"> – MiMi wünscht sich Untersützung für eine Pressemitteilung zum Thema Spreebord – Kotti & Co. Führen am 25.8. eine Safari-Aktion durch – Veröffentlichung der Wärmekarte Mierendorff-INSEL am 28.9. – Im Rahmen des Europäischen Radwegenetzes wird der Bau einer Rampe zum nördlichen Ende des Schlossparks entlang der Gleise erneut in Erwägung gezogen. – 		
3.	<p>Kiezfest</p>		
	<p>Das IZKT wird auf der Bühne des Kiezfestes vorgestellt. Dauer: ab 16.15 ca. 5 Min. Entsprechende Hinweise gibt es auf der website, den Flyern und Plakaten. Der Stand des IZKTs und der AGs wird ab 14.15/14.30 aufgebaut und bis 20.00 Uhr von je 2 Leuten betreut. Elli schickt ein doodle zum Schichtplan rum.</p>		
4.	<p>Website/Öffentlichkeitsarbeit</p>		
	<p>Die website läuft gut, es gibt Verbindungen zu facebook. Die gewünschte finanzielle Unterstützung über betterplace.org bringt nichts. AG-Mitglieder wenden sich bitte an Petra, damit sie Infos auf der website einpflegen kann. Es könnte dort einen Hinweis auf regelmäßige oder höhere Spenden geben. Wer könnte einen höheren Betrag für die website spenden (ansässiger Handel,...)? Auf dem Kiezfest wird es Spendendosen für die website geben. Darüber hinaus könnte für website-Pat*innen (auf dem Kiezfest) geworben werden. Stefan und Petra kümmern sich um das following. Es soll eine Verlinkung auf wikipedia geben (INSEL). Martin und Petra arbeiten an einem Artikel über die Mierendorff-INSEL, der auf wikipedia eingestellt werden soll. Visitenkarten für das IZKT-Team wird es nach Abstimmung nicht geben.</p>		
5.	<p>Jugendperspektivwerkstätten</p>		
	<p>Es ging um die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen. Es existiert eine Vernetzung der Mierendorff-Grundschule, der Jugendkunstschule, des Gottfried-Keller-Gymnasiums und von outreach. Der Tagesspiegel ist auf die Aktivitäten um den Mierendorffplatz aufmerksam geworden. Es wird ein Fernsehteam zur Jugendperspektivwerkstatt im GKG und zur INSEL-Konferenz am 21.09.19 kommen. Vom 13.-22.09. gibt es weltweit den clean-up-day, auch bei uns wird es Aktionen geben, alle sind aufgerufen, sich zu engagieren.</p>		

<p>6.</p>	<p>INSEL-Forum Waldgärten</p>		
	<p>Initiiert durch Jennifer Schulz wird es ein Forum zum Thema Waldgarten als besondere Form des urban gardening am 27.08.19 im HaM geben.</p>		
<p>7.</p>	<p>Konferenz INSEL-Rundweg</p>		
	<p>Nach einem Termin mit Schruoffeneger wird es Aushänge geben. SWUP hat zu Kleingärten am Uferweg recherchiert. Die Bereiche Freizeit, Bewegung, urban gardening, Komposttoiletten, etc. sollen berücksichtigt werden. Es gibt noch keine Angaben zum 2. Abschnitt.</p>		
<p>8.</p>	<p>Bebauung am Spreebord</p>		
	<p>Gibt es eine Möglichkeit, mehr Wohnraum und damit mehr sozial verträglichen Wohnraum zu schaffen? Ist das von Groschinski erstellte Gutachten geprüft worden? Kritisiert wurde der Plan ein Hochhaus am Wasser zu errichten, wodurch der gesamte Bereich beschattet werden würde. Es gab einen interessanten Hinweis auf die Genossenschaft www.kalkbreite.net und auf https://newalliance.earth. Der Bezirk schlägt Gutachter*innen zur Bebauung vor. Am 29.08.19 wird es ein INSEL-Forum zur Bebauung geben. Auf die Frage, wie viele Wohnungen entstehen könnten, kam Andrea auf 570 statt der jetzt geplanten 660. Sie ging von 30 m²/Person aus. Durch die starke Bebauung wird die Infrastruktur des ländlichen Raums vernachlässigt und damit Druck auf die Verdichtung in Städten ausgeübt.</p>		
<p>9.</p>	<p>Empowerment-Workshops</p>		
	<p>Es wurden mehrere Methoden zur Auswahl gestellt: Die Szenario-Methode klärt, wo wir sein wollen und spielt ein Beispiel anhand verschiedener Szenarien durch. Das Design Thinking entwickelt Wege, um der Zielgruppe ihr eigenes Vorgehen bewusst zu machen. Gründung eines Lese- und Diskussionsgruppe. Verabredung zum Lesen für uns relevanter Schriften. Kam bei einigen gut an. Zum eigenen Selbstverständnis sollen Programmatik und Ziele formuliert werden. Wie können sich INSEL-Rat und IZKT gegenseitig positiv beeinflussen und</p>		

	<p>voneinander profitieren? Wo ergibt sich Mehrwert für beide? Photo-Voice-Methode Es wurde der Wunsch nach Qualifizierung und Begleitung geäußert. Es wurde der Vorschlag zu einer Exkursion in eine Stadt/Gemeinde mit einem ähnlichen Projekt der Kiezarbeit gemacht (als Beispiel wurde die Programmatik des Zukunftsforums Blankenese genannt), auch Wuppertal und Oranienburg kämen in Frage. Als Methode wurde Dragon Dreaming ausgewählt. Die anschließende Befragung ergab, dass der größte der Anwesenden lieber nur am Fr und Sa in die nähere Umgebung fahren würden. Als Vorschlag hierzu würde die HVJHS am Seddiner See genannt. Andrea, Miriam und Franzi, ab Okt. Auch Gundi kümmern sich um die Planung und Organisation. Es gibt die Möglichkeit zu zwei Empowerment-Workshops, zu denen Dozent*innen eingeladen werden können. Anreise und Unterkunft müssen selbst finanziert werden. Das Handlungskonzept soll auf der website veröffentlicht werden.</p>
<p>10.</p>	<p>Übernächster Termin</p>
	<p>Der Termin im Okt. findet, bedingt durch die Herbstferien, am 23.10. statt.</p>